

## schulblatt 4

Informationen aus der Rudolf Steiner Schule Hamburg-Wandsbek

25. Februar 2016

auch  
als pdf im  
Internet

## EDITORIAL

Liebe Eltern,

wenn Sie am kommenden Freitag Ihre Kinder von der Schule abholen, kommen Sie doch ein wenig früher und schauen Sie sich im Foyer die Ausstellung der Facharbeiten unserer Zwöftklässler an. Noch stärker können Sie allerdings eintauchen, wenn Sie sich die Präsentationen in der Aula anschauen (siehe Ankündigung).

Vielfalt und Faszination sind sicherlich auch in diesem Jahr wieder Schlagworte, die diese Abende bestens beschreiben. Wenn Sie noch Kapazitäten haben, könnten Sie in der letzten Woche vor den Ferien die Daumen drücken für unsere Oberstufenschüler, die sich schriftlich den ersten und mittleren Schulabschlüssen stellen müssen, können, wollen. ....?!

Dass auch ehemalige Schüler gerne an ihre Schulzeit und das dort Erlebte zurückdenken, kann man immer wieder hören. Daraus ist jetzt eine kleine Initiative entstanden, die sich [frX] nennt und in den Ferien ein ganz schnelles und sehr intensives Theaterprojekt auf die Beine stellt, das Anfang April im Hamburger Sprechwerk zu erleben ist, aber lesen Sie selbst.

Gerne grüßt  
Jörn Rüter

## KLEINANZEIGEN

## Eurythmie-Kittel ?

Eurythmie-Kittel hellgrün, Größe für ca. 8 jährige und größer!

Info: G.Behrens / Tel.: 0177 – 623 17 89

## Sopran-Leier ??

(DGM) e-d“ Modell 1926/37 Baujahr 1979, dunkles Holz, Atelier W.Lothar Gärtner für 670,- € zu verkaufen.

Info: Frauke Sack / Tel.: 04528 - 911495

## VERANSTALTUNGEN BEI UNS

## Macbeth

von William Shakespeare  
Kriegsheld. Königsmörder. Tyrann.

Macbeth, der Tyrann. Vom Kriegshelden zum Königsmörder, zum Freundes-, Frauen-, Kinder-mörder. Getrieben von Lady Macbeth ertränkt der siegreiche Anführer des schottischen Heeres seine Skrupel im Blut des Königs. Er nimmt die Erfüllung der mysteriösen Prophezeiung von hoher Würde selbst in die Hand. Doch auch seine dunklen Ahnungen werden Wirklichkeit: Von Wahnvorstellungen verfolgt, des Schlafes beraubt, gerät er immer tiefer in den blutigen Sog von Furcht und Machtgier. *Ich bin einmal so tief in Blut gestiegen / Daß, wollt ich nun im Waten stillestehn / Rückkehr so schwierig war als durchzugehn.* In England schließen die Vertriebenen und Verratenen derweil einen Pakt, um Vergeltung für die grauenvollen Taten des neuen Regenten zu üben...

Macbeth ist zwar Shakespeares kürzeste Tragödie, doch ihre Wucht und Tiefe treibt diese Studie der Macht des Bösen auch nach 400 Jahren auf die Bühnen der Republik. Der Sprach- und



Bildgewalt Shakespeares nähert sich die Gruppe [frX] mit einer risikoreichen Lust zur Kreativität. Hinter dem kryptischen Namen verbirgt sich eine bunte Gruppe von acht Menschen auf der Suche nach theatralen Freiräumen. Uns alle verbindet eine Leidenschaft für die Bühne, das Spielen, das Ausprobieren, das Erzählen von Geschichten. Und: Wir waren alle auf der Rudolf Steiner Schule in Wandsbek.

**Es spielen:** Sarah Frahm, Isabell Krabbe, Lila-Zoe Krauß, Janek Maudrich, Alexander Reppening, Marie Simons, Alexander Windt  
**Regie:** Mona Doosry

## Aufführungen:

Freitag, 01.04.2016 // 20.00 Uhr

Samstag, 02.04.2016 // 20.00 Uhr

im Hamburger Sprechwerk  
Klaus-Groth-Straße 23, 20353 Hamburg

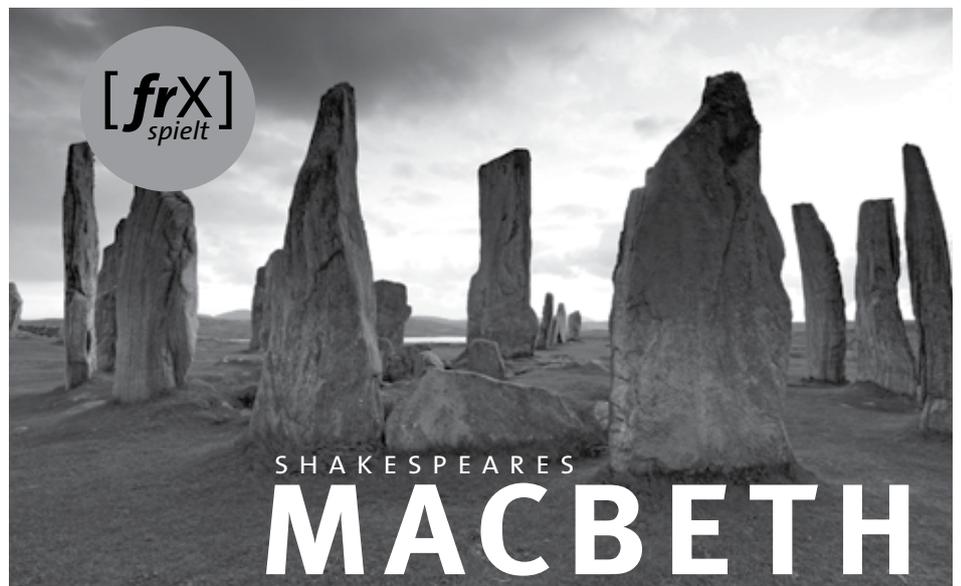
Dauer: 2 Stunden

**KARTEN: Direktverkauf** im Schulbüro: 15 € / 10 €

**VVK online** ([www.hamburgersprechwerk.de](http://www.hamburgersprechwerk.de)),

Tel.: 040/69650505: 17,20 € / 11,70 €

**Abendkasse:** 18 € / 12,50 €



## Ein Brief zum Sinfoniekonzert...!

Eigentlich bin ich ja noch sprachlos, auch vor Glück darüber, dass ich im Foyer plötzlich noch eine zurückgegebene Karte in der Hand hielt! (noch dazu solche!!)

Das Großartige begann ja schon bei dem Anblick der noch leeren aber schon übervollen Bühne! Und dem Dirigenten, der sein Publikum begrüßte, stand nicht der Angstschweiß auf der Stirn, sondern ihm quoll die Vorfrende aus allen Knopflöchern. Wie wohltuend, dass das Pendant zu perfekten Virtuosen, die engagierten Dilettanten, in ihrer besonderen Rolle von ihm gewürdigt wurden!

Meine Nachbarn zur Rechten, ein fröhliches Rentnerpaar, ist kommunikativ. Als ich – wie zu mir selbst – sage: "So gut habe ich ja noch nie gegessen!" wendet man sich mir freundlich zu und verrät mir: "Die Konzerte sind hier immer sehr gut. Wir gehen oft her. Die spielen so, dass man manchmal ganz vergisst, dass es noch Schüler sind."

Das Konzert beginnt. Mein Nachbar zur Linken spricht mir aus der Seele: „Wann hört man schon mal so viele Celli zusammen. Was für ein Klang! Einfach wunderbar!“

Mir gefiel auch, dass es bei solch einem Stück möglich ist, sich gemeinsam zu dirigieren. Beim nächsten Stück für Viola und Orchester spürt man schon beim Ankommen von Dirigent und Solistin, dass da ein vertrauensvoller Kontakt ist. Und wie eindrucksvoll ist es für den Zuschauer, wenn dann die noch etwas unsortierten Gesichtszüge der jungen Künstlerin nach dem ersten Bogenstrich auf ihrer Viola einem Ausdruck inniger Verbundenheit mit ihrem Instrument weichen und der so entstehende Klang nicht nur andere Ohren erreicht. Beim dem ersten Satz aus der 8. Sinfonie von Dvorak muss ich aufpassen, dass ich nicht ins Schwärmen komme! Wie gut passte diese wunderschöne Sinfonie zu dem jungen Orchester, so lebendig und vielfältig in ihrer Aussage.

Aber es gab eben nicht nur einen Höhepunkt! "Haben Sie die Melodien auch wiedererkannt?“, fragte meine fröhliche Nachbarin, "ist ja die West-Side-Story!“ Ja, so geht es einem mit dem Vertrauten, auch das ist dann ein besonderes Glück. Und dass der andere Dirigier-Stil den Schülern besonders wegweisend sein kann, beeindruckte mich ebenfalls.

Bei "Smoke on the water" war das Vergnügen an der Musik auf immer mehr Schülergesichtern abzulesen. Beim Umblättern konnte sogar bei den Geigern ein Mit-Swingen beobachtet werden. Schaute man so in die Reihen der Zuhörer, deren Füße man ja nicht sah, wurde mindestens an den sich bewegenden Köpfen die Begeisterung darüber sichtbar, die Big Band wieder zu genießen.

Ja, es hörte überhaupt nicht auf mit den Genüssen! Auch wenn ich noch nie etwas von Astor Piazzolla gehört hatte, so wie es arrangiert war, fand ich es sehr reizvoll, unter anderem, weil nun noch ein vielleicht auch genießender (?) Pianist zu hören war.

Schon als ich zu Beginn das Programm las, hatte ich das Vorgefühl: "Na, da wird dann ja zum Schluss wieder der ganze Saal in Bewegung geraten!" Und ich hatte mich nicht geirrt. Eine allgemeine Freude am Rhythmus, den Schlagzeugern (die ja keine Miene

verziehen!) den temperamentvollen, kraftvollen Klängen breitete sich aus... Ob der Dirigent sie ebenfalls empfand? Ich vermute es, denn wäre es hauptsächlich – wenn auch gewollte- Anstrengung für ihn gewesen, diese Musik dennoch immer zu bändigen, hätte es wohl nicht noch eine freiwillige Zugabe gegeben.

Eigentlich ist mit „großartig“ alles über dieses Konzert gesagt. Nein, doch nicht. Für mich war es ein MEER von MUSIK! (auch zum Eintauchen und Darin-Baden!)

Mein Nachbar zur Linken hatte eine 93 jährige Freundin mitgebracht, die durch den „Elias“ im letzten Jahr auf solche Schulveranstaltungen aufmerksam geworden war. Als ich sie provozierend frage: „War es Ihnen auch ein bisschen zu laut?“ bekomme ich mit einem so heiteren Strahlen zur Antwort. „Nein! Das kann mein Alter ab!“

*Uchris Schmidt-Lehmann*



INFORMATIVES

# FACHVER TIEFENDE ARBEITEN

**&**

**DONNERSTAG 25. FEBRUAR 2016 18.00 UHR**

**FREITAG 26. FEBRUAR 2016 18.00 UHR**

**A U S T E L L U N G S E R Ö F F N U N G**

**DONNERSTAG 25. FEBRUAR 2016 17.30 UHR**

# EURYTHMIE ABSCHLÜSSE

**DER 12. KLASSEN**

## TERMINES FEBRUAR

Do	25.02.	18.00 Uhr 20.00 Uhr	Präsentation der Facharbeiten und Eurythmieabschlüsse der 12. Klassen Elternvertretertreffen
FR	26.02.	18.00 Uhr	Präsentation der Facharbeiten und Eurythmieabschlüsse der 12. Klassen
Mo	29.02.	20.00 Uhr 20.00 Uhr	Elternabend 2a ( <i>Wüstenhagen</i> ) Elternabend 9b ( <i>Belskaja / v.Verschuer</i> )

## TERMINES MÄRZ

Do	03.03.	20.00 Uhr	Elternabend 1b ( <i>Schmidt-Grimm</i> )
Sa	05.03.		Erster Ferientag
Mo	28.03.		Letzter Ferientag
Mi	30.03.	20.00 Uhr	Elternabend 3b ( <i>Farr</i> )
Do	31.03.		Redaktionsschluss Schulblatt 05/16

## TERMINES APRIL

Mo	04.04.	20.00 Uhr	Elternabend 5a ( <i>Pohl</i> )
Di	05.04.	20.00 Uhr	Elternabend 7a & 7b ( <i>Himmelstoß</i> )
Mi	06.04.	20.00 Uhr	Elternabend 9a ( <i>Himmelstoß</i> )
Mo	11.04.	20.00 Uhr	Elternabend 6a ( <i>In't Veld</i> )
Di	12.04.	20.00 Uhr	Vortrag Herbert Himmelstoß
Mi	13.04.	20.00 Uhr	Redaktionsschluss Schulblatt 06/16 Elternabend 9b ( <i>Himmelstoß</i> )
Do	14.04.	20.00 Uhr	Elternabend 1b ( <i>Schmidt-Grimm</i> )
Sa	23.04.	19.00 Uhr	Schicksal, Liebe & Tod Revue der beiden Oberstufenchöre
Di	26.04.	20.00 Uhr	Elternabend 3a ( <i>Bargmann</i> )
Do	28.04.		Redaktionsschluss Schulblatt 07/16

## FERIEN 2016

jeweils erster und letzter Ferientag

<b>Frühjahrs-, Osterferien</b>	Sa 05.03.16 bis Mo 28.03.16
<b>Himmelfahrtsferien</b>	Do 05.05.16 bis So 08.05.16
<b>Pfingstferien</b>	Sa 14.05.16 bis So 22.05.16
<b>Sommerferien</b>	Do 21.07.16 bis Mi 31.08.16
<b>Herbstferien</b>	Sa 15.10.16 bis Di 30.10.16

## ÖFFNUNGSZEITEN DER ELTERNBIBLIOTHEK

Die Elternbücherei ist von Montag bis Donnerstag ab kurz vor acht geöffnet. Hier finden Sie Lektüre zu Themen, die mit der Schule in Zusammenhang stehen, z. B. Schriften zur Waldorfschule und -pädagogik, zu den Werken Rudolf Steiners, Anregungen für die Lebens- und Freizeitgestaltung, immer wieder Neuanschaffungen zu aktuellen Themen und vieles mehr. Außerdem können Sie und Ihre Kinder Wachsmalstifte und -blöcke sowie Buntstifte erwerben.

**Zum Thema „Kunst und Leben – Grundlagen der Anthroposophie“ trifft sich in der Elternbücherei jeden Mittwoch ab 8.00 Uhr eine offene Runde.**

*Wir freuen uns über Ihren Besuch!*

## ÖFFNUNGSZEITEN DER SCHÜLERBÜCHEREI

Wir verleihen an allen Schultagen Montag bis Freitag von 7:20 Uhr bis 8:00 Uhr Bücher an Schüler, Eltern und Lehrer in dem Raum gleich neben dem Lehrerzimmer.

*Chantal Cartier (L) und Ute Richter (E)*

## MITGLIEDER DES VERTRAUENSKREISES

Wir vermitteln zwischen Eltern, Schülern, Lehrern und anderen Mitarbeitern im Umfeld unserer Schule.

Anja Gartzke // 01577 / 53 26 368  
 Britta Lichtenberg // 0176 / 248 515 06  
 Julia Raskopf // 040 / 855 02 805 // julia@raskopf.org  
 Karl Ben Rübner // 040 / 27 96 140  
 Gabriele Timm // 01577 / 3306312

## Herausgeber

Rudolf Steiner Schule Hamburg-Wandsbek  
 Rahlstedter Weg 60  
 22159 Hamburg  
 Tel.: 040 - 645 895 - 0  
 Fax: 040 - 645 895 - 20  
 Mail: schule@waldorfschule-wandsbek.de  
 Web: waldorfschule-wandsbek.de

*Für die Inhalte der veröffentlichten Beiträge ist die Redaktion nicht verantwortlich.*

## Verantwortlich

Jörn Rüter, Christiane Gerber, Jan Brüggemann

## Beiträge und Kleinanzeigen

Bitte rechtzeitig zum Redaktionsschluss als Notiz, Ausdruck oder CD-ROM im Schulbüro abgeben oder an:  
 schulblatt@waldorfschule-wandsbek.de